



SEHT DIE ILLUSIONEN ALS ILLUSIONEN AN

Wie könnt ihr die Illusion als eine Illusion ansehen, wo sie doch so real erscheint ? Und wie kommt es, dass sie, wenn sie doch eine Illusion ist, sich so real ausnimmt ?

Das sind die Fragen, die Menschen zu stellen beginnen, während eure Spezies in die Erfahrung ihrer eigenen bewussten Evolution eintritt. Nun wird es Antworten geben, und ihr werdet aus der Illusion der Unwissenheit heraustreten.

Ich werde euch hier Antworten geben, die ihr überdenken und überprüfen könnt.

*Denkt daran, dass ihr - **wie bei allen Mitteilungen von Gott** - das, was ihr hier lest, als wertvoll, aber nicht als unfehlbar betrachten solltet. Wisst, dass ihr eure eigene höchste Autorität seid. Seht die Quelle der Autorität, ob ihr nun den Talmud oder die Bibel, die Bhagavad Gita oder den Koran, den Pali Kanon oder das Buch Mormon oder irgendeine andere heilige Schrift lest, nicht außerhalb eurer eigenen Person. Wendet euch vielmehr nach innen und stellt fest, ob sich die Wahrheit, die ihr in diesen Schriften erkennt, in Übereinstimmung mit der Wahrheit in eurem Herzen befindet. Wenn ja, dann sagt nicht: ~~Dieses Buch ist wahr.- Sagt stattdessen: -Dieses Buch ist für mich wahr.*

Und wenn andere euch fragen, wie ihr denn nun aufgrund der Wahrheit, die ihr in eurem Innern gefunden habt, lebt, dann geht sicher, dass ihr sagt, dass euer Weg nicht ein besserer, sondern nur ein anderer Weg ist.

Denn darum geht es bei dieser gegenwärtigen Übermittlung. Diese Mitteilungen beinhalten nur eine andere Art, die Dinge zu betrachten. Wenn ihr dadurch die Welt klarer sehen könnt, schön. Wenn es euch in engere Berührung mit eurer eigenen innersten Wahrheit bringt, gut. Aber achtet darauf, aus dem hier nicht eine neue "heilige Schrift- zu machen, denn dann werdet ihr einfach nur einen Glaubenssatz durch einen anderen ersetzt haben.

Strebt nicht nach Glaubenssätzen, strebt nach einem Gewahrsein von dem, was ihr wisst. Nutzt alles, was ihr findet und was euch zu diesem Gewahrsein zurückbringt. Versteht, dass ihr eine Illusion lebt, und dass nichts daran Wirklichkeit ist. Doch die Illusion deutet auf das, was Wirklichkeit ist, und kann euch eine Erfahrung von ihr machen lassen.

Wie könnt ihr die Illusion als eine Illusion ansehen, wo sie doch so real erscheint ? Und wie kommt es, dass sie sich, wenn sie doch eine Illusion ist, so real ausnimmt ?

Die zweite Frage wird zuerst beantwortet werden.

Die Illusion nimmt sich so real aus, weil so viele Menschen glauben, dass sie keine Illusion ist.

In eurer Welt der Alice im Wunderland ist alles so, wie ihr glaubt, dass es ist. Dafür gibt es Tausende, Millionen von Beispielen. Hier sind zwei.

Einst habt ihr geglaubt, dass sich die Sonne um die Erde dreht - und für euch tat sie das auch. Alle eure Beweise belegten, dass es so war ! So gewiss wart ihr euch dieser Wahrheit, dass ihr eine ganze astronomische Wissenschaft um sie herum aufgebaut habt.

Einst habt ihr geglaubt, dass sich alle physischen Dinge durch Raum und Zeit von einem Punkt zum anderen bewegen. Alle eure Beweise belegten das ! So gewiss wart ihr euch dieser Wahrheit, dass ihr ein ganzes System der Physik um sie herum aufgebaut habt.

Nun hört genau hin. Das Wunder dieser Wissenschaften und dieses Systems bestand darin, dass sie funktionierten.

Die von euch geschaffene Astronomie, die sich auf den Glauben gründete, dass die Erde der Mittelpunkt des Universums sei, funktionierte insofern, als sie euch die sichtbaren Phänomene der Planetenbewegungen am nächtlichen Himmel erklärte. Eure Beobachtungen unterstützten euren Glauben und schufen das, was ihr Wissen nanntet.

Das von euch geschaffene System der Physik, das sich auf euren Glauben in Bezug auf Materieteilchen gründete, funktionierte insofern, als es euch die sichtbaren Phänomene erklärte, die ihr in der physischen Welt wahrnimmt. Wieder unterstützten eure Beobachtungen euren Glauben und schufen das, was ihr Wissen nennt.

Erst später, als ihr das, was ihr saht, genauer in Augenschein nahmt, habt ihr eure Meinung über diese Dinge geändert. Doch diese Meinungsänderung kam nicht problemlos zustande. Die ersten Menschen, die sie vorschlugen, wurden als Häretiker oder später als töricht oder im Irrglauben befangen bezeichnet. ihre Vorstellungen von einer neuen Astronomie, die davon ausging, dass sich die Erde um die Sonne dreht, oder von der Quantenphysik, der zufolge sich die Materieteilchen nicht in einer kontinuierlichen Linie durch Raum und Zeit bewegen, sondern an einem Ort verschwinden und an einem anderen wieder auf tauchen, wurden als spirituelle und wissenschaftliche Blasphemie bezeichnet. Ihre Verfechter wurden entmutigt, öffentlich angeprangert und sogar für ihre Überzeugungen hingerichtet.

Die Mehrheit von euch beharrte darauf, dass eure Glaubensvorstellungen die Wahrheit waren. Wurden sie denn schließlich nicht durch alle Beobachtungen belegt ? Aber was kam zuerst - der Glaube oder die Beobachtung ? Das ist die zentrale Frage. Das war die Nachforschung, die ihr nicht anstellen wolltet.

Ist es möglich, dass ihr seht, was ihr sehen wollt ? Könnte es sein, dass ihr beobachtet, was zu beobachten ihr erwartet ? Oder auf den Punkt gebracht: dass ihr übersehen habt, was zu beobachten ihr nicht erwartet habt ?

Ich sage euch, die Antwort darauf ist -ja.

Auch heute, wo eure moderne Wissenschaft - der Irrtümer der Vergangenheit müde geworden - gelobt, erst zu beobachten und danach Schlussfolgerungen zu ziehen, kann man diesen Schlussfolgerungen nach wie vor nicht trauen. Denn es ist euch unmöglich,

irgendetwas objektiv zu betrachten.

Die Wissenschaft kam zum Schluss, dass nichts, was beobachtet wird, vom Beobachter unbeeinträchtigt bleibt. Die Spiritualität hat euch das schon vor Jahrhunderten gesagt, und nun hat die Wissenschaft nachgezogen. Eure Ärzte und Labore haben gelernt, dass sie bei wichtigen Forschungsarbeiten Doppelblindversuche durchführen müssen, um auch nur annähernd Genauigkeit garantieren zu können.

Im Rahmen menschlicher Erfahrung werden alle Dinge im Kontext dessen betrachtet, was ihr eurer Meinung nach bereits versteht. Ihr könnt nicht anders. Ihr kennt keine andere Vorgehensweise. Anders ausgedrückt, ihr blickt aus dem Innern der Illusion auf die Illusion.

Daher gründet sich jede Schlussfolgerung, zu der ihr über die Illusion kommt, auf die Illusion. Und somit ist jede Schlussfolgerung eine Illusion.

Lasst das eure neue Einsicht sein und gemahnt euch ständig daran: Jede Schlussfolgerung ist eine Illusion.

Kommen wir nun auf die erste Frage zurück. Wie könnt ihr die Illusion als eine Illusion erkennen, wo sie doch so real erscheint ?

Ihr habt gerade gelernt, dass der Grund dafür, dass sie so real zu sein scheint, nicht der ist, dass sie real ist, sondern der, dass ihr so eisern glaubt, dass sie es ist. Wenn ihr also eure Betrachtungsweise von der Illusion verändern wollt, dann müsst ihr das, was ihr über sie glaubt, ändern.

In der Vergangenheit wurde euch gesagt, dass Sehen Glauben heißt. Aber kürzlich wurde ein neuer Gedanke eingeführt, nämlich dass Glauben Sehen heißt. Und ich sage euch, das ist wahr.

Wenn ihr der Illusion gegenübersteht und glaubt, dass sie eine Illusion ist, werdet ihr sie als eine Illusion sehen, auch wenn sie sehr real erscheint. Dann werdet ihr imstande sein, die Illusion für den ihr zugedachten Zweck zu nutzen - nämlich als ein Werkzeug zur Erfahrung der letzten Wirklichkeit.

Ihr werdet euch erinnern und die Illusion erschaffen. ihr werdet sie dazu bringen, das zu sein, was sie eurem Wunsch nach sein soll, statt sie einfach so zu sehen wie ihr denkt, dass sie sein muss.

Und wie könnt ihr das machen ?

Ihr macht es bereits. Ihr wisst es nur nicht und trifft daher unbewusste statt bewusste Entscheidungen. Das heißt, wenn ihr überhaupt eine echte Entscheidung, eine echte Wahl trifft. Meistens akzeptiert ihr einfach die Entscheidungen und die Wahl anderer.

Es war eure Wahl zu wählen, was andere gewählt haben. Und deshalb lebt ihr die Kulturgeschichte eurer Vorfahren wieder durch - so wie sie die Geschichte ihrer Vorfahren wieder durchlebten, und so weiter und so weiter bis hinauf ins siebte Glied.

Der Tag, an dem ihr aufhört, das zu wählen, was von anderen für euch gewählt wurde, wird der Augenblick eurer Befreiung sein.

Ihr werdet der Illusion dann nicht entfliehen, aber von ihr befreit sein. Ihr werdet aus ihr heraustreten, aber weiterhin mit ihr leben - nunmehr befreit von ihrer Fähigkeit, euch oder eure Realität zu kontrollieren.

Ihr werdet, wenn ihr erst einmal den Sinn und Zweck der Illusion versteht, sie so lange nicht beenden, bis euer eigener Sinn und Zweck erfüllt ist.

Euer Ziel ist es, nicht nur zu erfahren, Wer Ihr Wirklich Seid, sondern auch zu erschaffen, Wer Ihr Sein Werdet. Es ist eure Funktion, euch in jedem einzelnen Augenblick des jetzt in der nächsten großartigsten Version der größten Vision, die ihr je über Wer Ihr Seid hattet, aufs Neue wieder zuerschaffen. Dies ist der Prozess, den ihr Evolution genannt habt.

Dieser Prozess braucht sich in keiner Weise negativ auf euch auszuwirken. Ihr könnt in dieser Welt, aber nicht von ihr sein.

Wenn ihr das seid, werdet ihr die Welt so erfahren, wie ihr sie zu erfahren wählt. Ihr werdet dann die Erfahrung selbst als ein Agieren statt als ein Reagieren begreifen; als etwas, das ihr macht, nicht als etwas, das ihr habt.

Wenn ihr das versteht, wird sich in eurem Leben alles ändern. Wenn dies genug von euch verstehen, wird sich auf eurem Planeten alles ändern.

Wer dieses Geheimnis verstand, wurde Meister genannt. Wer dieses Geheimnis lehrte, wurde Avatara genannt. Wer dieses Geheimnis lebte, wurde gesegnet genannt.

Deshalb, seid gesegnet.

Um als erleuchteter Meister oder erleuchtete Meisterin leben zu können, müsst ihr zum Ketzer oder Gotteslästerer werden, denn ihr werdet nicht glauben, was sonst jedermann glaubt, und andere werden eure neue Wahrheit ablehnen, so wie ihr deren alte ablehnt.

So wie jene, die einst bestritten, dass die Welt eine flache Scheibe ist, werdet ihr bestreiten, dass die Welt, wie andere sie erleben, real ist. Und so wie damals wird dies im absoluten Widerspruch zu dem stehen, was angesichts des Erscheinungsbildes der Dinge unstrittig zu sein scheint. Das wird, wie in jenen Tagen, zu Auseinandersetzungen und Meinungsverschiedenheiten führen, und ihr werdet die Segel setzen und stürmische Ozeane überqueren, um endlose Horizonte zu entdecken. Und wie in jenen Tagen werdet ihr in einer neuen Welt leben.

Ihr habt darauf gewartet, dass ihr diese Welt erschafft, und diese Welt ist es, deren Erfahrung ihr schon von Anbeginn der Zeit machen solltet. Auch die Zeit ist eine Illusion, und so sollte man vielleicht richtiger sagen: > Seit Anbeginn der Illusion. «

*Denkt immer daran: **Die Illusion ist nicht etwas, das ihr durchmacht und erduldet, sondern etwas, das ihr wählt.***

Ihr braucht die Illusion nicht zu durchleben, wenn ihr euch nicht dazu entscheidet.

Ihr seid hier, weil das euer Wunsch ist. Wenn das nicht euer Wunsch wäre, wäre es nicht so.

Doch wisst, dass die Illusion, in der ihr lebt, von euch und nicht von jemand anderem für euch erschaffen wird.

Menschen, die keine Verantwortung für die Erfahrungen ihres Lebens übernehmen wollen, sagen, dass Gott diese Erfahrungen erschaffen hat, und dass sie keine andere Wahl haben, als sie zu erdulden.

*Doch ich sage euch, dass die Welt, in der ihr lebt, so ist wie sie ist, weil sie eurer Wahl nach so sein sollte. **Wenn ihr nicht mehr wünscht, dass die Welt so ist wie sie ist, werdet ihr sie verändern.***

Das ist eine Wahrheit, die nicht viele Menschen akzeptieren können. Denn wenn sie sie akzeptierten, müssten sie sich ihre Komplizenschaft eingestehen, und dazu können sie sich nicht durchringen. Sie begeben sich lieber in die Rolle des widerwilligen Opfers als in die eines unwissentlichen Mitschöpfers.

*Das ist natürlich verständlich. ihr könntet euch nicht verzeihen, wenn ihr denken müsstet, dass eure Welt das Ergebnis eurer eigenen Schöpfung, das Resultat eures eigenen Willens und eurer Wünsche ist. Und warum könntet ihr euch nicht verzeihen? **Weil ihr nicht glaubt, dass Ich euch vergeben würde.***

Man hat euch gelehrt, dass es so etwas wie das -Unverzeihliche- gibt. Und wie könnt ihr euch etwas verzeihen, von dem ihr wisst, dass Gott es nicht verzeiht? Also tut ihr das Nächstbeste. Ihr lehnt es ab, dass ihr irgendetwas damit zu tun habt. Ihr lehnt die Verantwortung für das ab, was ich eurer Vorstellung nach die unverzeihlichen Sünden des Menschen nennen würde.

Das ist eine verquere Logik, denn wer, wenn nicht ihr, hat die Welt so erschaffen wie sie ist? Wenn jemand sagt, Gott habe all die schrecklichen Fehler und Mängel in der Welt erschaffen, springt ihr auf, um mich zu verteidigen. -Nein, nein, nein-, sagt ihr. "Gott gab dem Menschen den freien Willen. Es ist der Mensch, der diese Dinge erschaffen hat. «

Doch wenn ich sage: >,Ihr habt Recht. Weder habe ich euer Leben, so wie es ist, erschaffen, noch erschaffe ich es. Ihr seid die Schöpfer eurer Realität-, dann bestreitet ihr das auch.

Ihr wollt beides zugleich. Gott hat diese Dinge nicht erschaffen, und ihr habt sie auch nicht erschaffen. Wir sehen nur beide betrübt zu.

Aber wenn ihr über euer Leben wirklich wütend oder frustriert seid, dann ändern manche von euch die Tonart. Wenn die Dinge schlecht genug stehen, seid ihr bereit, mich schließlich doch dafür verantwortlich zu machen.

-Wie kannst du das zulassen?-, ruft ihr. Und manche von euch schütteln sogar drohend die Faust gen Himmel.

Die Illusion wurde zur Konfusion. Nicht nur ist die Welt ein grausamer Ort, sie wurde auch von einem grausamen und herzlosen Gott zu einem solchen erschaffen.

Um diesen Gedanken aufrechterhalten zu können, müsst ihr euch selbst als von Gott getrennt ansehen, denn ihr würdet keine grausame und herzlose Welt erschaffen. Ihr müsst euch einen Gott vorstellen, der tut, was ihr nie tun würdet, und ihr müsst euch als seinen Launen unterworfen betrachten.

Und das tatet ihr - fromm und hingebungsvoll.

Doch auch darin bemerkt ihr einen Widerspruch, denn der Gott eurer höchsten Einsicht und eures höchsten Verständnisvermögens würde diese Dinge ebenfalls nicht tun. Wer hat sie also dann getan ? Wer tut sie bis auf den heutigen Tag ? jemand muss dafür verantwortlich sein, wer ist es also ?

Auftritt Satan.

Um den Widerspruch eines liebenden Gottes, der lieblose Dinge tut, aufzulösen, und um eurer eigenen Verantwortlichkeit in dieser Angelegenheit zu entfliehen, habt ihr eine dritte Partei erschaffen.

Den perfekten Sündenbock.

Den Teufel.

Jetzt ist endlich alles verständlich. Es gibt einen anderen, der zwischen dem, was ihr wollt und was ich will, steht, und der uns beide unglücklich macht.

Ihr seid nicht für die gleichgültige, lieblose Welt, in der ihr lebt, verantwortlich. Ihr habt sie nicht erschaffen. -Nun-, sagt ihr vielleicht, -möglicherweise habe ich sie auf einer bestimmten Ebene erschaffen, aber es war nicht meine Schuld. Der Teufel hat mich dazu gebracht. «

Der Spruch, der von einem Komiker stammen könnte, wurde zu eurer Theologie.

Oder wurde eure Theologie zum Spruch eines Komikers ?

Das könnt nur ihr entscheiden.



Namastè